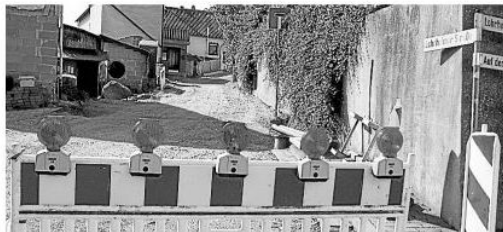


Umgehung zunächst kein Thema im Rat

Sitzung Tagesordnung geändert - neuer Termin am 13. September

■ **Niederneisen.** Der Gemeinderat Niederneisen hat in der Sitzung am Dienstagabend die „Aarumgehung“ einstimmig aus der Tagesordnung genommen. „Wir reagieren damit auf Äußerungen aus der Bevölkerung, die nach dem Flachter Ratsbeschluss zur Umgehung eine eigene Dynamik erfahren haben, die der Sache nur schaden“, begründete Ortschef Karl Werner



Der Ausbau der Lohrheimer Straße neigt sich dem Ende zu. In den kommenden Wochen soll sie wieder freigegeben werden. Jüngst lobte die Anwohner, die sehr viel Verständnis für die Sanierung gezeigt hätten. Foto: Uli Pohl

Jüngst die Entscheidung des Rates. Flacht war von einem ursprünglichen Beschluss abgerückt, in dem die Varianten V und VI präferiert wurden, und hat sich für die weitere Planung der Trassen I bis IV ausgesprochen (die RLZ berichtete). Jetzt soll die weitere Vorgehensweise der Gemeinde Niederneisen in einer Ratssitzung am Dienstag, 13. September, im Gasthaus „Zur Linde“ diskutiert werden. Dazu sind Ulrich Neuroth, Leiter des Landesbetriebs Mobilität, und sein Stellvertreter Lutz Nink eingeladen, die über den Stand der Planung informieren. Jüngst

betonte in Richtung der zahlreich zur Sitzung erschienenen Bürger aus den Reihen der Befürworter und der Gegner der Umgehung: „Die Aarumgehung ist ein Projekt ist, dass nicht sofort gebaut wird.“

Vor der Sitzung besichtigte der Rat die Baustelle in der Lohrheimer Straße, die einer Sanierung unterzogen wird. „Wir hoffen, dass die Arbeiten in den nächsten drei bis vier Wochen beendet werden können“, berichtete der Ortschef. Der Ausbau würde gut vorankommen. Die zuvor veranschlagten Kosten vielleicht sogar unterschritten. up